



Bürgerbewegung pro Köln e.V.

pro Köln – Postfach 99 01 33 - 51083 Köln

Manfred Rouhs

Pressemitteilung

Telefon: 0221 / 421 05 44

Bitte der Redaktion vorlegen!

Telefax: 0221 / 420 11 08

info@pro-koeln.org

Köln, den 02.10.2006

2. Oktober 2006:

Pro Köln gratuliert der FPÖ

„Herzlichen Glückwunsch zu diesem großartigen Wahlerfolg!“ - So gratuliert der Vorsitzende der Bürgerbewegung pro Köln, Rechtsanwalt Markus Beisicht, den österreichischen Freiheitlichen zu 11,2 Prozent der Wählerstimmen bei der Nationalratswahl am Sonntag. Die junge, dynamische Mannschaft um den FPÖ-Vorsitzenden H.C. Strache zieht mit 21 Abgeordneten ins Parlament ein. Die FPÖ kehrt somit nach der Abspaltung Haider mit seinem BZÖ gestärkt auf die Bühne der österreichischen Bundespolitik zurück. Sie erweist sich als stabiler, zukunftssträchtiger Faktor im politischen Leben der Österreicher.

Im Wahlkampf sprach die Partei genau jene Themen an, die auch in der Alpenrepublik den Menschen unter den Nägeln brennen: Kampf dem Parteienfilz, runter mit den Steuern, Nein zur Aufnahme der Türkei in die EU, Schluß mit der Massenzuwanderung. „Österreich zuerst!“ lautete die Losung.

Dazu erklärt Markus Beisicht: „Das Wahlergebnis zeigt, was möglich ist, wenn eine seriöse, wahlkampffähige Alternative zu den alten politischen Kräften auf dem Stimmzettel steht. Die FPÖ ist für uns ein politisches Vorbild.“ Im April hielt der FPÖ-Europaabgeordnete Andreas

Mölzer bei der Fraktion pro Köln im Rathaus der Domstadt einen Fachvortrag (Bericht siehe <http://www.pro-koeln.org/artikel3/andreas-moelzer.htm>). Pro Köln und die FPÖ stehen seit Jahren im politischen Informations-Austausch.

Diese Pressemitteilung ist als PDF-Datei abrufbar unter www.pro-koeln-online.de